

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg      Sitzung am: 16.11.2022

---

TOP: 10 (öffentlich)

---

Betreff:      Mitteilungen und Anfragen

---

- Bürgermeister und Beigeordnete haben gemäß § 6 der Hauptsatzung die Firma Data2Net mit der Installation einer neuen Serverinfrastruktur für das Feuerwehrhaus in Langenlonsheim in Höhe von 19.936,17 Euro beauftragt.
- Die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates findet am 16.12.2022 in der Deutscher-Michel-Halle statt. Anschließend erfolgt das Weihnachtsessen im Land- und Golfhotel in Stromberg.
- Das neue Feuerwehrfahrzeug für die Einheit Seibersbach wurde ausgeliefert und in Betrieb genommen. Die feierliche Übergabe erfolgt im Frühjahr.
- Die Auftaktveranstaltung zum Thema Klimaschutz war mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Die Ergebnisse müssen nun ausgearbeitet werden. Dank an die Klimaschutzmanagerin Alina Recker.
- Bürgermeister Cyfka berichtet über ein Gespräch mit dem Forstamtsleiter Frauenberger am heutigen Tag. Pro Jahr können die Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde 100,00 Euro pro ha Wald als Förderung beantragen und das über 5 Jahre. So kommt pro Gemeinde eine erhebliche Summe an Fördergeldern zusammen. Am Freitag, 18.11.2022 findet diesbezüglich um 11.00 Uhr eine Videoschleife statt. Die Anträge müssen bis 30.11.2022 gestellt werden. Einige Haushalte können mit der Förderung ausgeglichen, bei einigen könnte auch ein Überschuss entstehen.
- Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Myrhorod musste auf Grund der derzeitigen Angriffe auf die Ukraine abgesagt werden. Am 22.11.2022 ist eine Video-Schleife mit den dortigen Schulen geplant. Auch sonst finden fast wöchentlich Videogespräche mit dem Bürgermeister statt sowie ein regelmäßiger WhatsApp-Kontakt. Mittlerweile sind konkrete Projekte für die Infrastruktur geplant. Eine Einladung zu einem Besuch im 1. Quartal ist bereits ausgesprochen, eine Anreise des Bürgermeisters von Myrhorod ist möglich.
- Die Fraktionsvorsitzende der FDP, Marlene Hölz, möchte wissen, ob das Gerücht stimmt, die Schule in Rümmlsheim sei einsturzgefährdet und es habe eine Evakuierung der Kinder stattgefunden. Beigeordneter Dapper antwortet, dass die Schule **nicht** einsturzgefährdet ist. An der Rückseite des Gebäudes befindet sich ein Schacht, der wegen eines Wasserschadens freigelegt wurde. Die Bauaufsicht der Kreisverwaltung hat nun zur Auflage gemacht, dass der Schacht verfüllt werden muss. Dazu muss der Schacht abgedichtet werden und auch noch andere Arbeiten sind vor dem Verfüllen notwendig. Eigentlich waren diese Arbeiten für die energetische Sanierung geplant, werden aber nun vorgezogen. Die Feuerwehr kann aus diesem Grund nicht anleiten.